



Phot. Green

In der «Bibliothek Länderkundlicher Handbücher», herausgegeben von Prof. Dr. Albrecht Penck
erscheint am 4. Oktober 1935

SIAM

Das Land der Tai

Eine Landeskunde
auf Grund eigener Reisen und Forschungen

VON
Prof. Dr. Wilhelm Credner
in München

XVI und 422 Seiten Großoktav mit 27 Figuren im Text, 1 Tabelle und 32 Tafeln mit
12 Karten und 70 Bildern

Zweifarbiger Schutzumschlag · Prospekte
brosch. RM 27.50, Leinen RM 50.—



L. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART

Es ist eine überraschende Tatsache, daß wir in der deutschen Literatur keine länderkundliche Darstellung auch nur eines der Länder Hinterindiens besitzen, obwohl die Hinterindische Halbinsel in ihrer Zwischenlage zu den alten Kulturgebieten Indiens und Chinas und den Wanderräumen der Insulinde überaus reich ist an hochinteressanten, kultur-geographischen Phänomenen, darüber hinaus aber auch eine hohe wirtschaftliche Bedeutung hat als größte Reiskammer der Erde, als wichtigster Zinn-, Teakholz- und Sticlacklieferant der Weltwirtschaft. Man weiß in Deutschland nur wenig von den engen Beziehungen, die die deutsche Wirtschaft gerade mit dem Kernland Hinterindiens, mit dem selbständig gebliebenen Königreich Siam, das doch etwa dieselbe Größe wie Deutschland hat, verbinden, wußten nur wenige, daß die deutsche Flagge im Hafen von Bangkok vor dem Kriege bei weitem an erster Stelle unter den seefahrenden Nationen der Erde stand, daß deutsche Eisenbahningenieure die Schienenstränge gelegt haben, die das Land dem Warenaustausch der Weltwirtschaft erschlossen, daß deutsche Ärzte bei der Neugestaltung des siamesischen Sanitätswesens entscheidenden Einfluß hatten, daß in Deutschland ausgebildete Offiziere überragende Bedeutung für den Aufbau der Wehrmacht Siams gehabt haben. Auch von dem Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft in Siam nach dem Weltkrieg ist bei uns kaum etwas bekannt geworden. So schließt das Buch W. Credners über Siam, das Land der Tai, eine seit langem klaffende Lücke. Zwei Jahre des Reisens und Forschens im Lande und umfassende Literaturstudien liegen dem Werk zu Grunde. Was sich der Verfasser auf einsamen Wanderungen durch tropische Sonnenglut und tropischen Regen an Einsichten in die Natur des Landes, sein buntes Völkerbild, die vielfältig verschiedenen Formen menschlichen Lebens, was er sich an Einblicken in die Wirtschaft, in das Werden und den Aufbau des Staates und der Kultur der Tai erarbeitete, das ist hier, instruktiv unterstützt durch zahlreiche Abbildungen, in einer Form zur Darstellung gebracht, die bei aller Strenge der Wissenschaftlichkeit weitesten Kreisen, besonders aber wissenschaftlich, wirtschaftlich und politisch Interessierten, einen tiefen Einblick in die Natur und das Leben Siams eröffnet.

Interessenten: Geographen, Geopolitiker, Volkswirtschaftler, Politiker, Wirtschaftspolitiker